



## Stellungnahme des Spitex Verbandes Kanton Solothurn (SVKS) zu der Kantonsratssession vom Januar 2020

---

**I 0207/2019**

### **Interpellation Fraktion SP/junge SP: Überweisung von Patientinnen/Patienten an die SPITEX-Organisationen im Kanton Solothurn**

Die Spitex nimmt eine tragende Rolle in der Versorgungskette ein. Mit einer qualitativ hochstehenden Spitex werden stationäre Eintritte vermieden oder herausgezögert, Spitalaustritte können optimiert und stationäre Wiedereintritte minimiert werden. Damit ist die Spitex ein wichtiger Faktor für eine volkswirtschaftlich effiziente Gesundheitspolitik.

Mit dem jetzigen Kontrollsystem des ASO zur Erteilung resp. Verlängerung der Betriebsbewilligung kann nur geprüft werden, ob die Anforderungen bezüglich Infrastruktur und Personalqualifikationen erfüllt werden. Rückschlüsse ob und wie das deklarierte Dienstleistungsangebot erbracht wird sowie auf die Pflegequalität können aufgrund von eingesandten Papieren nicht gezogen werden.

Der SVKS fordert deshalb, dass gemeinsam mit dem ASO und dem VSEG ein Prozess für Audits bei den Spitex-Organisationen definiert wird. Damit kann sichergestellt werden, dass

- Ein-, Aus- und Wiedereintritte in stationäre Institutionen minimiert werden und damit erhebliche Kosten eingespart werden können,
- die Pflegequalität den Standards entsprechen,
- alle im Kanton Solothurn wohnenden Personen Zugang zu identischen Leistungen - gemäss dem vom VSEG und SVKS verabschiedeten Muster-Leistungsvertrag - haben.

### **Haltung SVKS:**

Der SVKS ist mit der Beantwortung nur teilweise einverstanden. Zur Sicherstellung der Pflegequalität braucht es nebst dem jetzigen Kontrollsystem des ASO einen definierten Prozess für Audits bei den Spitex-Organisationen.